

OLDTIMER

MARKT

EUROPAS GRÖSSTE
ZEITSCHRIFT FÜR
KLASSISCHE AUTOS
UND MOTORRÄDER

BMW
BUCH & FILM
FÜR SIE GELESEN UND ANGESCHAUT

DER BUCHTIPP

Das Leben eines Genies

Die Zylinder, die sein Vater als Hutmacher herstellte, interessierten den jungen Fritz Gockerell weniger. Er hatte es eher mit den Zylindern, in denen Kolben auf und ab gleiten. Besessen von der Idee, den perfekten Verbrennungsmotor zu bauen, hat Gockerell ein reiches Erbe hinterlassen: Fahrradhilfsmotoren, Kompressoren, Zweitakter, der Umlaufmotor im Vorderrad der Megola – der rastlose Gockerell, der sich zeitweise auch Cockerell nannte, hielt mehr als 60 Motorenpatente. Im selbst entwickelten Sportwagen mit Vierzylinder-Zweitaktmotor trat er gar bei Rennen an. Autor Michael Schick war bei den Arbeiten zu seinem Standardwerk über Steiger auf den Namen Gockerell gestoßen, weil der Konstrukteur in der Autofabrik einige Entwürfe umsetzen ließ. Gewissermaßen als Ergänzungsband zum Steiger-Werk ist nun die Biografie Gockerells erschienen. Zahlreiche Fotos und ausführliche Beschreibungen der Konstruktionen, eine Auflistung der Patentschriften und Erinnerungen von Zeitzeugen bilden das Rückgrat des Bandes, der bei keinem Technik-Interessierten im Bücherregal fehlen sollte. **pm**

Unsere Bewertung

Michael Schick: *Fritz Gockerell. Biografie eines Motorenkonstruktors*. 188 Seiten mit 349 Schwarzweiß- und Farbabbildungen, Format 21,5 x 30,5 cm, Festeinband. 39 Euro zuzüglich Versand (ISBN 978-3-00-055315-8). Bezug: Michael Schick, Tel.: 07392/10780, www.megola.de

